



12°  
2°

### Etwas Sprühregen

Kühlere und feuchtere Luft fließt noch in unsere Region.

### Wehrbeauftragte: Die Truppe altert und schrumpft

Die Wehrbeauftragte des Bundestags, Eva Högl (SPD), hat im zweiten Jahr der militärischen Zeitwende eine kritische Bilanz des Zustandes der Bundeswehr gezogen: „Die Bundeswehr hat immer noch von Allem zu wenig“, sagte Högl am Dienstag in Berlin bei der Vorstellung ihres Jahresberichts 2023. So fehle es „an Munition, Ersatzteilen, Funkgeräten, Panzern, Schiffen und Flugzeugen.“ Und für das Personal gelte: „Die Bundeswehr altert und schrumpft.“ Substantielle Verbesserungen ließen auf sich warten.

afp/dpa

» BLICKPUNKT

## Die Playoffs starten: Huskies kämpfen um den Aufstieg



Jetzt wird es ernst. Die Eishockeyprofis der Kassel Huskies starten in die Playoffs. Los geht es heute um 19.30 Uhr mit dem ersten Viertelfinalspiel gegen die Lausitzer Füchse aus Weißwasser. Bereits im Vorjahr standen sich beide Teams in dieser Playoff-Runde gegenüber, die Huskies gewannen die Serie mit 4:0 und zogen ins Halbfinale ein. Vor der heutigen Partie äußert sich der neue Trainer Bill Stewart im Interview, spricht über seine ersten Tage in Kassel, seinen Eindruck von der Mannschaft und die anstehenden Spiele. Unser Foto zeigt Verteidiger Marco Müller.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER  
» SPORT/STANDPUNKT

## Nach Einbruch: Polizist von Auto erfasst

Philippsthal – Ein 39-jähriger Polizist ist am Sonntag in Philippsthal im Einsatz schwer verletzt worden.

Laut Polizei war gegen 19.55 Uhr der Einbruch in ein Einfamilienhaus „Am Zollhaus“ gemeldet worden. Beim Aussteigen aus dem Wagen der kurz darauf eingetroffenen Zivilstreife auf der Raiffeisenstraße wurde der 39-Jährige vom Auto einer 37-Jährigen aus dem Wartburgkreis erfasst, das von der Straße „Am Zollhaus“ auf die Raiffeisenstraße abbog. Der Verletzte wurde in ein Krankenhaus gebracht. Wegen des Verdachts auf Einfluss berauschender Mittel wurde bei der 37-Jährigen eine Blutentnahme angeordnet. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 8 500 Euro. Zur Unterstützung bei der Aufnahme des Unfalls und Einbruchs, bei dem ein Mann sich offenbar Zutritt zu dem Haus verschafft hatte, wurden mehrere Streifen hinzugezogen.

jce

## SPORT

### Saarbrücken schafft Sensation

Das Saarbrücker Pokalmärchen geht weiter: Der Drittligist zog nach dem sensationellen 2:1 gegen Bundesligist Mönchengladbach ins Halbfinale des DFB-Pokals ein. In der Champions League empfangen die Fußballer von Borussia Dortmund heute Eindhoven (21 Uhr/Dazn).



### Ortega auch einer fürs Nationalteam?

Der Caldener Stefan Ortega (Foto) wird in den kommenden Wochen Stammkeeper bei Manchester City sein. Vielleicht ist er auch einer fürs DFB-Team.

FOTO: IMAGO

## Auch die Wartelisten sind voll

Situation bei den Tafeln im Landkreis hat sich weiter verschärft

VON NADINE MEIER-MAAZ

Hersfeld-Rotenburg – An der Kapazitätsgrenze arbeiten die Tafeln im Kreis Hersfeld-Rotenburg schon lange. Seit 2015 ist die Lage angespannt. Damals kamen zu den bereits vorhandenen Kunden viele Flüchtlinge hinzu, bevor die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine sowie stetig steigende Preise für weiteren Bedarf sorgten. Inzwischen hat sich die Situation jedoch noch weiter verschärft, wie Silvia Hemel von der Bad Hersfelder Tafel und Dagmar George von der Tafel Bebra berichten. Für beide Tafeln gibt es einen Aufnahmestopp und auch die Wartelisten sind mehr als voll.

Etwa 1100 Menschen werden laut Silvia Hemel aktuell von der Tafel Bad Hersfeld unterstützt. Rund 100 Bedürftige stehen auf der Warteliste – und weitere warten darauf,



Dagmar George, Tafel Bebra



Silvia Hemel, Tafel Bad Hersfeld

überhaupt auf die offizielle Warteliste zu kommen. „Mehr waren es noch nie“, sagt Hemel. „Tendenz steigend. Wir müssen leider viele vertrösten. Das gibt einem zu denken.“ Unter den Kunden

seien viele Rentner und Frauen, vor allem Alleinerziehende, aber mit circa 400 bis 450 Personen mittlerweile auch ein großer Anteil Ukrainer. 240 Haushalte mit rund 860 Personen werden laut

### Die Tafeln: Verteilen statt vernichten

Verteilen statt vernichten lautet das Motto der Tafeln, von denen es eigenen Angaben nach mittlerweile fast 1000 in Deutschland gibt. Sie geben Lebensmittel, die regulär nicht mehr verkauft werden können, an Bedürftige weiter. Träger der Tafeln in Bad Hersfeld und Bebra ist das Diakonische Werk Hersfeld-Rotenburg. nm

tafel.de

Dagmar George von der Tafel Bebra unterstützt, darunter 360 Kinder. Das sei mit Blick auf die vorhandenen Kapazitäten das absolute Maximum. Es falle zudem auf, dass viele Kunden nicht mehr nur für einen begrenzten Zeitraum auf die Hilfe angewiesen seien, sondern dauerhaft.

In Bad Hersfeld gibt es der großen Nachfrage wegen inzwischen vier statt früher zwei Ausgabetermine. Freitags wurde ein eigener Ausgabetermin nur für ukrainische Flüchtlingsfamilien eingerichtet, die ihre Bedürftigkeit genau wie alle anderen nachweisen und dafür ihren Bürgergeld-Bescheid vorlegen müssen. Zudem kann das Angebot nur nutzen, wer seinen Wohnsitz im Tafel-Bereich hat. In Bebra und Rotenburg findet die Ausgabe weiterhin einmal pro Woche statt, allerdings wird mehr verteilt als früher. FOTOS: ARCHIV/NM » SEITE 2

## Gebäude der Knüll-Kaserne in der Kritik

Schwarzenborn – Es gibt deutliche Kritik an den Unterkunftsgebäuden der Knüll-Kaserne in Schwarzenborn. Wie aus dem gestern im Bundestag vorgestellten Jahresbericht der Wehrbeauftragten Dr. Eva Högl hervorgeht, bemängeln die Jäger das Pilotprojekt der Bundeswehr in mehrfacher Hinsicht.

Anlass für die Kritik an den im September 2022 übergebenen Unterkunftsgebäuden ist ein Besuch von Högl im vergangenen Jahr. Die Soldaten hatten laut des Jahresberichts damals mehrere Kritikpunkte an den neuen Modulen genannt: Dazu zählen unter anderem Hitze in dem Gebäude im Sommer sowie eine unzureichende Barrierefreiheit und fehlender Platz etwa für Ausrüstung und Bekleidung. Högl forderte die Verantwortlichen auf, auf die geäußerte Kritik einzugehen und aus den Fehlern zu lernen.

mha/jtr  
» REGION

## WIRTSCHAFT

### Richter empfiehlt GDL Weg der Schlichtung

Die Lokführergewerkschaft GDL darf weiter in Wellen streiken. Die Bahn scheiterte am Dienstag im Berufungsverfahren vor dem Hessischen Landesarbeitsgericht. Das Instrument des Wellenstreiks als Nadelstichtaktik sei zulässig, sagte der Vorsitzende Richter Michael Horcher. Er regte den Gang in eine Schlichtung an. Rechtsmittel gegen die Entscheidung vom Dienstag sind nicht möglich.

dpa

## STANDPUNKT

### Kassel Huskies starten in die Playoffs Der große Knall muss dieses Mal ausbleiben

VON PASCAL SPINDLER

Weißwasser geht, dürften sie rund um die Nordhessen-Arena erfreut zur Kenntnis genommen haben. Schließlich haben die Huskies an die Füchse nur gute Erinnerungen – und auf den unliebsamen, aber auch unberechenbaren Rivalen aus Bad Nauheim treffen sie nun auch nicht. Weißwasser sei Dank. Bereits im Vorjahr schwebten Kassels Eishockeyprofis wie ein blau-weißer Luftballon über all den anderen Teams der Liga. Die Fallhöhe? Riesig. Der große Knall? Kam schneller als erwartet. Im Playoff-Halbfinale gegen Bad Nauheim ging den vermeintlichen Überfliegern vorzeitig die Luft aus, alle Aufstiegs träume platzten auf dramatische Art und Weise. Dieses Mal soll und muss der große Knall ausbleiben. Schließlich wird seit Jahren jede Menge investiert: Arbeit und Geld.



Dabei sind die Vorzeichen sportlich ähnlich wie im Vorjahr. Doch rund um den Klub herrscht Unruhe zur Unzeit. Vor zwei Wochen tauschten die Huskies ihren Trainer. Mit Bo Subr verließ der erfolgreichste DEL-2-Coach der Huskies-Geschichte den Klub, der harte Hund Bill Stewart übernahm. Am Wochenende sollen sich Spieler in einer Diskothek nicht gerade erstligareif verhalten haben, die Polizei ermittelt wegen Körperverletzung. Der Fokus muss schnell wieder auf dem großen Ziel liegen: Aufstieg. Vor 14 Jahren spielten die Huskies letztmals in der DEL. Gegen Teams wie die Eisbären Berlin oder die Kölner Haie. Solche Duelle sollen wiederkehren. Also: zusammenraufen und abliefern.

## Sprengstoff in Steinbruch lockt 1972 RAF-Leute an

Oberaula – Eine Spur der Roten Armee Fraktion (RAF), die derzeit wegen der Verhaftung der Aktivistin Daniela Klette in aller Munde ist, führt in einen Basaltsteinbruch bei Oberaula. Hier traf sich Ulrike Meinhof zu Ostern 1972 mit Gesinnungsgenossen, nachdem sie und Klaus Jünschke auf der Suche nach einem Waldstück für Schießübungen das Gelände zufällig entdeckt hatten.

Der Steinbruch gehörte zu den Kasseler Basaltwerken. Ein Bunker auf dem Gelände machte die RAF-Leute neugierig. Der war voll mit Sprengstoff und Zündern. Später am Tag traf sich hier die RAF-Führungsspitze, um den Sprengstoff zu holen. tek » SEITE 7

